

# zum Schulabschluss



selbstverständlich sei. Er und seine Mama nahmen Familientherapie des IfS in Anspruch.

„Sie war überfordert und wusste nicht, wie sie damit umgehen soll“, erzählt er. Damals hat der Jugendliche nicht darüber nachgedacht, welche Auswirkungen seine Handlungen auf sie haben. „Ich habe einfach weggeschaut, ohne es zu wissen“, reflektiert er. Als ihm später klar wurde,

wie schlecht es damals seiner Mutter ging, war er schockiert: „Das hat mir richtig wehgetan.“

Diese Erkenntnis traf ihn „aus heiterem Himmel“, als Freunde bei ihm zu Besuch waren und er auf dem WC in den Spiegel schaute. Er erzählt von plötzlichen Tränen. „Auf einmal habe ich meine Mutter in Gedanken vor Augen gehabt, wie sie weint und sich fragt: ‚Was mach ich falsch?‘“, erinnert er sich zurück.

## WerkStadt Bregenz

### Niederschwellige Jugendarbeit

Im Rahmen des Jugendarbeitsprojekts der „Integra Vorarlberg“ in Neu-Amerika in Bregenz können junge Leute freiwillig arbeiten. Wenn sie kommen, bekommen sie Geld, wenn sie nicht auftauchen, nicht. Es werden unter anderem Spielplätze kontrolliert und gewartet. Basiskompetenzen werden gelehrt.

### Der Entschluss, Macher zu sein.

Das war einer seiner Schlüsselmomente, der Anstoß für Veränderungen war. Er erzählt noch von einem weiteren Wendepunkt, als er entschieden hat, dass er ab jetzt ein „Macher“ sein will und etwas erreichen möchte. Seine Mutter ist stolz auf seinen neu eingeschlagenen Weg, wie Huy erzählt. Sogar seine Großeltern haben sich inzwischen nach längerer Zeit Funk-



Kilian Huy beim Gespräch mit der NEUE.

stille bei ihm gemeldet, um ihm mitzuteilen, dass sie stolz sind.

**Neue Freunde, neue Ziele.** Inzwischen zählt er andere Freunde zu seinen engsten Bezugspersonen. Es sind Freunde, die Ziele haben und verfolgen. Diese waren auch Vorbild in Sachen Schulabschluss für ihn. Einer seiner Freunde begeisterte ihn für die Arbeit auf der Baustelle – er ist ebenfalls Maurer. Mit ihm hat er vergangene Wintersaison nach einer Pause erneut begonnen, Ski zu fahren. Als Kind fuhr er sogar Skirennen, hatte dies jedoch zwischendurch aus den Augen verloren.

Bis zu seinem Lehrbeginn vergehen noch wenige Monate. Am liebsten würde er bereits jetzt schon beginnen zu arbeiten. Deswegen wird er im Sommer erneut in der „WerkStadt“ tätig sein, wo seine Reise bei Integra begann. Als er 2022 dort zu arbeiten startete, erfuhr er vom PSA-Programm und war gleich davon überzeugt. Für ihn ist es wichtig, dass er bis zum Lehrbeginn seine Tagesstruktur beibehält. Vom ständigen Ausschlafen zum frühen Aufstehen um fünf Uhr wäre es nämlich sonst eine zu große Umstellung „von 0 auf 100“. Dem will er schon vorbeugen. Denn sein aktuelles Ziel ist: in der Lehre „Vollgas zu geben“. „Ich habe Bock drauf“, sagt der 17-Jährige motiviert.

## STIPENDIUM

### Studienplätze an FH Gesundheit Tirol

Zum Start des Wintersemesters 2024/2025 stellt die FH Gesundheit Tirol in Innsbruck (fhg) im Rahmen der mit dem Land Vorarlberg vereinbarten Ausbildungskooperation 25 neue Studienplätze für Vorarlberger Studierende zur Verfügung.

Und zwar gemäß Bedarfsmeldungen der Vorarlberger Spitäler und Gesundheitseinrichtungen in den Bachelor-Studiengängen Biomedizinische Analytik (11), Radiologietechnologie (8), Hebamme (5) und Ergotherapie (1). Für den Bereich Biomedizinische Analytik sind noch acht Plätze verfügbar, für den Bereich Radiologietechnologie noch vier Plätze. „Nehmen Sie dieses tolle Angebot wahr und melden Sie sich für einen Ausbildungsplatz an. Wir brauchen gut ausgebildetes Fachpersonal“, so Gesundheitslandesrätin Martina Rüscher. Die Bewerbungsfrist für die beiden Studiengänge läuft noch bis zum 14. Juni 2024.

Bei Interesse können auch Schnuppertage oder Führungen mit den jeweiligen Trägern der Vorarlberger Gesundheitseinrichtungen vereinbart werden. Ziel der Kooperation des Landes Vorarlberg mit der fhg ist es, die nötige Ausstattung der Vorarlberger Gesundheitseinrichtungen mit qualifiziertem nichtärztlichem Personal zu gewährleisten, betonte Gesundheitslandesrätin Martina Rüscher.



Landesrätin Rüscher forciert die Ausbildung im Gesundheitswesen.